



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gülden Tugendt-Krantz

Tympe, Matthäus

Paderborn, 1613

Register Deß Ersten Theils dieses Güldenen Tugendkrantzes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50841)



Register

Des Ersten Theils dieses
Guldenen Jugendfran-
kes.

Das I. Capittel.

- Von fünff Mitteln / durch welche man die wahre
Zugend erlangen kan/ pag. 1.
Erzielung der Mittel/ dadurch die wahre Zugend
zu erlangen/ pag. 2.

Das II. Capittel.

- Von eufferlicher Zucht des Leibs / Regierung der
Zungen vnd eufferlicher Sinnen/ pag. 38.
Von schuldiger Pfliche gegen vns selbst/ pag. 39.
Was zur Zucht des Leibs gehörig/ pag. 41.
Von der eufferlichen Zucht bey dem Tisch vnd
Mahlzeiten/ pag. 44.
Viel Geschwäg bey dem Tisch zu vermeyden/
pag. 47.
Von Regierung der Zungen/ vnd wouon man re-
den soll/ pag. 48.
Wie man reden soll/ pag. 49.
Zu

Register.

- Zu was zeit man reden soll/ vnd was man betrach-
ten soll/ ehe man redet/ pag. 10
Wie man die eusserliche Sinn des Leibs in güt-
Ordnung bringen soll/ pag. 11

Das III. Capittel.

- Von Regierung der Seelen / mit ihren Begier-
den vnd Kräfften / vnd von den Regenten
aller Tugenden / der Weißheit vnd Fürsich-
tigkeit/ pag. 55
Wie man den Willen regieren soll/ pag. 58
Wie man die Einbildung regieren soll/ pag. 59
Mit welchen Tugenden der Verstand begabt sey
vnd welches die Ampter der Fürsichtigkeit
seyn/ pag. 61
Wie man die Fürsichtigkeit in Weltlichen Hän-
deln gebrauchen soll/ pag. 66
Von andern Mitteln / dadurch diese Tugend kan
zu wege gebracht werden/ pag. 69
Worin die Weißheit den andern Tugenden nicht
gleich sey/ pag. 74

Das IIII Capittel.

- Von der Liebe des Nächsten / vnd was wir unserm
Nächsten schuldig seyn/ pag. 75
Warumb die Liebe / Christi eigentlich Gebott sey/ pag. 77
Warumb Christus die Liebe ein new Gebott nen-
net/ pag. 79

Register.

- Was uns neben diesem zur Liebe des Nächsten be-
wegen soll/ pag. 84
- Welche die Ampter der Liebe seyn/ pag. 88
- Welchs die Ampter der Liebe seyn/ vnd wie wir diß
alles verrichten können/ pag. 90
- Wie es möglich sey / einen frembden Menschen so
einbrünstig zu lieben/ pag. 91
- Wie weit vnser Lieb gehen soll/ pag. 102
- Das Gesetz Moyses befehlet auch seinen Feind zu
lieben/ pag. 109
- Wie man die Liebe der Feinden leicht machen soll/ pag. 110
- Mit was Vnterscheidt man seinen Feind oder
Freund lieben soll/ pag. 113
- Was zur rechten Ordnung der Liebe gehöret/ pag. 114
- Wir sollen mit inbrünstiger Liebe anderer Selig-
keit suchen/ pag. 116
- Wir sollen mit allen Menschen Fried vnd Einig-
keit halten/ pag. 127
- Wie der Mensch den Frieden mit seinem Nach-
sten zu wegen bringen kan/ pag. 133
- Was von nöthen sey / daß man friedlich mit ein-
ander lebe/ pag. 135

Das V. Capittel.

- Von den Wercken der Barmherzigkeit/ pag. 136
- Wie

Register.

Mit was gestalt man sich der Armen erbarmen
soll/ pag. 191

Zu welcher Zeit man / den rechten Gottesdien
hindangesezt / seinen armen Eltern und
Freunden zu Hülff kommen soll/ pag. 201

Ende des Ersten Theils dieses
gendkrankes.

